



Deutsch kompetent 5 Bayern

Abgleich mit dem LehrplanPLUS
für das Gymnasium in Bayern
Klasse 5

1. Sprechen und Zuhören

D5 1.1 Verstehend zuhören

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
hören ihren Gesprächspartnern aufmerksam zu, um die Aussage zu erfassen und Wertschätzung auszudrücken, und geben ggf. eine Rückmeldung zu längeren Gesprächsbeiträgen.	Kap. 2: Jetzt verstehe ich dich! Sprechen und zuhören S. 28–39 Vorschläge bitte! Zuhören und aufeinander eingehen S. 30–31
erfassen wesentliche Informationen überschaubarer altersgerechter gesprochener Texte (z. B. kurze literarische Texte), z. B. indem sie einfache Verständnisfragen beantworten oder Meinungen dazu auf einfache Weise begründen.	Kap. 1: Neue Klasse, neue Freunde. Informationen sammeln und ordnen S. 12–15 Kinder in anderen Ländern. Informationen aus Sachtexten gewinnen S. 16–21 Woher wir kommen. Gezielt nach Informationen suchen S. 22–23 Kap. 7: Bunte Zeiten. Gedichte mit allen Sinnen erfassen S. 132–135 <i>Lerninsel B:</i> Sprechen und zuhören S. 260–262 <i>Lerninsel C:</i> Umgang mit Sachtexten S. 263–266 <i>Lerninsel D:</i> Informieren und präsentieren S. 267–271

D5 1.2 Zu und vor anderen sprechen

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
lesen vertraute literarische und pragmatische Texte weitgehend flüssig und sinnbetont vor, indem sie Leserichtigkeit und -tempo beachten. Sie tragen Gedichte frei und sinnbetont vor.	Kap. 2: Jetzt verstehe ich dich! Sprechen und zuhören S. 28–39 Neue Klasse, neue Freunde. Informationen sammeln und ordnen S. 12–15
sprechen mit erkennbarem Aufbau und Adressatenbezug über persönliche Erfahrungen, Ereignisse, Vorgänge bzw. Texte und unterscheiden dabei die Grundformen Erzählen, Informieren und Argumentieren.	Kap. 1: Kinder in anderen Ländern. Informationen aus Sachtexten gewinnen S. 16–21 Woher wir kommen. Gezielt nach Informationen suchen S. 22–23 Kap. 3: Ein Koffer voller Ideen. Erzähltipps kennenlernen S. 42–44 Zaubersungen. Mündlich erzählen S. 45–48
informieren die Mitschüler in Unterrichtsbeiträgen über Arbeitsergebnisse, über ein Sachthema oder eine Ganzschrift und setzen dabei einfaches Anschauungsmaterial, z. B. Plakate, ein.	Kap. 5: Wer liest, gewinnt! Bücher entdecken S. 86–90 Die Welt ist voller Geschichten. Eine Autorin und ihre Bücher kennenlernen S. 91–93 Das musst du lesen. Lieblingsbücher vorstellen S. 94–99 Den Inhalt von Texten wiedergeben S. 95 Bücher vorstellen S. 97 Texte vorlesen S. 99 Durch dick und dünn. Erzählende Texte erschließen S. 100–109
unterstützen Gesprächsbeiträge durch nonverbale Mittel, z. B. Veränderungen in Sprechtempo und Lautstärke, Mimik und Gestik, und erhöhen so die Verständlichkeit und Aufmerksamkeit.	Kap. 7: Bunte Zeiten. Gedichte mit allen Sinnen erfassen S. 132–135 Wenn Wörter malen. Sprachliche Bilder entschlüsseln S. 138–139 Blitze zucken, Donner krachen. Gedichte vortragen und auswendig lernen S. 140–141 Kap. 8: Szenisch spielen. Gefühle durch Gestik und Mimik ausdrücken S. 146–148 <i>Lerninsel B:</i> Sprechen und zuhören S. 260–262 <i>Lerninsel C:</i> Umgang mit Sachtexten S. 263–266 <i>Lerninsel D:</i> Informieren und präsentieren S. 267–271 <i>Lerninsel G:</i> Umgang mit erzählenden Texten S. 283–287 <i>Lerninsel H:</i> Umgang mit Gedichten S. 288–291

D5 1.3 Mit anderen sprechen

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
beachten bei ihrem sprachlichen Handeln im Klassenverband und in der Kleingruppe gängige Umgangsformen und befolgen Gesprächsregeln im Sinne einer erfolgreichen Verständigung (u. a. aufmerksam zuhören, andere aussprechen lassen, auf andere eingehen, Aussagen zusammenfassen). Sie erkennen und nutzen dadurch Gespräche als ein Mittel des menschlichen	Kap. 2: Jetzt verstehe ich dich! Sprechen und zuhören S. 28–39 Gesprächsregeln beachten S. 31 Den richtigen Ton treffen. Auffordern, einladen, bitten, sich entschuldigen S. 32–33 Warum? Darum! Meinungen formulieren und begründen S. 36–37

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
Miteinanders und der Konfliktlösung.	<i>Lerninsel B:</i> Sprechen und zuhören S. 260–262
beziehen in Gesprächen Position, indem sie Meinungen formulieren und auf einfache Weise begründen.	<i>Lerninsel D:</i> Informieren und präsentieren S. 267–271

D5 1.4 Szenisch spielen

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
setzen eigene gestalterische Möglichkeiten (z. B. Sprechtempo, Lautstärke, Mimik, Gestik) beim szenischen Spiel ein. Sie erfahren das szenische Darstellen als eine Möglichkeit, sich selbst auszudrücken, Rollen zu übernehmen oder Sachverhalte zu erfassen, z. B. beim Umgang mit literarischen Texten.	<p>Kap. 2: Jetzt verstehe ich dich! Sprechen und zuhören S. 28–39 Schwein gehabt! In Rollen schlüpfen und Gespräche führen S. 34–35 Ein Rollenspiel vorbereiten und durchführen S. 35</p> <p>Kap. 8: Wer bin ich und wer bist du? Szenisch spielen S. 138–149 Till Eulenspiegel Gefühle durch Gestik und Mimik ausdrücken S. 146–148 Wolf im Schafsheiden. Einen Dialog gestalten S. 149–153</p> <p><i>Lerninsel B:</i> Sprechen und zuhören S. 260–262</p> <p><i>Lerninsel G:</i> Umgang mit erzählenden Texten S. 281–287</p>

2. Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

D5 2.1 Lesetechniken und -strategien anwenden

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
erweitern ihre aus der Grundschule vorhandenen Leseerfahrungen durch weitere Texte, vor allem aus dem Bereich moderner Kinder- und Jugendbücher.	<p>Kap. 1: Ich – du – wir. Sachtexte verstehen und nutzen S. 10–27 Eine Mindmap anfertigen S. 14 Unbekannte Wörter klären S. 19 Schlüsselwörter markieren S. 20 Die Fünf-Schritt-Lesemethode S. 21</p> <p>Kap. 5: Bücherwelten. Erzählende Texte untersuchen S. 84–111 Ein Lesetagebuch gestalten S. 90</p> <p><i>Lerninsel A:</i> Lern- und Arbeitstechniken S. 254–259</p> <p><i>Lerninsel C:</i> Umgang mit Sachtexten S. 263–266</p> <p><i>Lerninsel D:</i> Informieren und präsentieren S. 267–271</p> <p><i>Lerninsel G:</i> Umgang mit erzählenden Texten S. 281–287</p> <p><i>Lerninsel H:</i> Umgang mit Gedichten S. 288–291</p>
unterscheiden literarische und pragmatische Texte, um Erwartungen an den Text zu formulieren und um Textinhalte sowie gedankliche Zusammenhänge zu erfassen.	
wenden aus der Grundschule bekannte Lesetechniken an, um ihr Textverständnis abzusichern bzw. um einem Text gezielt Informationen zu entnehmen (z. B. Unterstreichen, Formulieren von Überschriften, Erkennen von Einschnitten, Erstellen von Clustern oder Formulieren von Fragen an einen Text). Sie dokumentieren ihr Textverständnis, z. B. in vorstrukturierten Lesetagebüchern.	

D5 2.2 Literarische Texte verstehen und nutzen

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
erkennen und beschreiben die Regeln einer fiktiven Welt und versetzen sich dabei in literarische Figuren hinein, um deren Handlungsweisen zu verstehen. Sie reflektieren die Bedeutung altersgemäßer literarischer Texte, v. a. Fabeln, Märchen, Spielszenen, Gedichte sowie moderne Kinder- und Jugendbücher, für die eigene Person.	<p>Kap. 5: Bücherwelten. Erzählende Texte untersuchen S. 84–111 Bücher entdecken S. 88 Den Inhalt von Texten wiedergeben S. 95 Bücher vorstellen S. 97 Texte vorlesen S. 99 Den Spannungsaufbau einer Geschichte erkennen S. 104 Figuren verstehen S. 109</p> <p>Kap. 6: Von Menschen, Tieren und ... Märchen und Fabeln entdecken S. 112–129 Erzählaufbau von Märchen erkennen S. 118 Typische Merkmale von Märchen erkennen S. 121 Fabeln erkennen S. 125</p> <p>Kap. 7: Sommerhitze – Flockenwirbel. Gedichte erschließen S. 130–143 Gedichte inhaltlich verstehen S. 135 Die Form von Gedichten untersuchen S. 137 Sprachliche Bilder ent-</p>
leiten ihre Erwartungen an einen Text auch aus ihrer Kenntnis von literarischen Grundformen ab.	
erschließen literarische Texte mithilfe vorgegebener Aspekte (v. a. Form- und Gattungselemente, Thematik, Aufbau, Figuren).	
thematizieren Lesevorlieben, z. B. indem sie Lieblingsbücher	

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
vorstellen und ihre Wahl begründen.	schlüsseln S. 139
nutzen handlungs- und produktionsorientierte Methoden, um ihr Textverständnis weiterzuentwickeln, z. B. Fortsetzungen, Umschreibungen aus anderen Perspektiven und in andere Textsorten, Füllen von Leerstellen, Illustrationen.	Kap. 9: Ein Wiesel sieht rot. Gestaltungsmittel eines Films verstehen: Extra S. 162–165 <i>Lerninsel D:</i> Informieren und präsentieren S. 267–271 <i>Lerninsel G:</i> Umgang mit erzählenden Texten S. 281–287 <i>Lerninsel H:</i> Umgang mit Gedichten S. 288–291
lesen mindestens eine Ganzschrift, z. B. ein modernes Kinder- bzw. Jugendbuch, und setzen sich im Unterricht damit auseinander. Die Lektüre der Ganzschrift kann durch die Analyse eines Films ergänzt werden.	

D5 2.3 Pragmatische Texte verstehen und nutzen

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
verstehen und verwenden altersgemäße, einfache pragmatische Texte (z. B. aus Kinder- und Jugendzeitschriften oder Lexika; auch einfache nicht lineare Texte wie Balkendiagramme, Tabellen), um ihr Interesse für Sachfragen zu entwickeln, sich über neue Themen zu orientieren und Informationen für die Produktion eigener Texte, z. B. informierende Beiträge, zu sammeln.	Kap. 1: Neue Klasse, neue Freunde. Informationen sammeln und ordnen S. 12–15 Kinder in anderen Ländern. Informationen aus Sachtexten gewinnen S. 16–21 Woher wir kommen. Gezielt nach Informationen suchen S. 22–23 Sprachen, die wir sprechen. Diagramme und Tabellen auswerten S. 24–25 <i>Lerninsel C:</i> Umgang mit Sachtexten S. 263–266 <i>Lerninsel D:</i> Informieren und präsentieren S. 267–271

D5 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
benutzen unter Anleitung die Schulbibliothek oder eine öffentliche Bibliothek und verstehen deren Ordnungsprinzipien.	Kap. 9: Auf allen Kanälen. Mediennutzung reflektieren S. 156–167 Ton/Geräusch im Film S. 164 Kameraperspektive S. 165 Musik im Film S. 165
setzen sich mithilfe vorgegebener Fragen mit ihrer eigenen Mediennutzung und -rezeption auseinander (z. B. Dauer, Wirkung und Ziel).	Gezielt nach Informationen suchen S. 23 <i>Lerninsel C:</i> Umgang mit Sachtexten S. 263–266 <i>Lerninsel D:</i> Informieren und präsentieren S. 267–271 <i>Lerninsel I:</i> Umgang mit Medien S. 292–294
untersuchen ggf. Hörtexte oder Filme, beschreiben dabei grundlegende Mittel zur Erzeugung von Gefühlen (z. B. Perspektive, Musik und Geräusche).	

3. Schreiben

D5 3.1 Über Schreibfertigkeiten bzw. -fähigkeiten verfügen

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
unterscheiden zwischen den drei aus der Grundschule bekannten Grundformen schriftlicher Darstellung (Erzählen, Informieren und Argumentieren) und halten die dem Schreibenanlass angemessene Schreibform ein.	Kap. 3: Erlebt – erdacht – erzählt. Mündlich und schriftlich erzählen S. 40–67 Kap. 4: Tierisch was los! Über Ereignisse berichten und Vorgänge beschreiben S. 68–83
setzen der jeweiligen Grundform angemessene einfache sprachliche Mittel zur Gestaltung ihrer Texte ein (z. B. treffende Verben, anschauliche Adjektive, präzise Nomen, Synonyme bzw. gezielte Wiederholung, einfache Bilder, wörtliche Rede).	Kap. 2: Den richtigen Ton finden. Auffordern, einladen, bitten, sich entschuldigen S. 32–33 Meinungen formulieren und begründen S. 36–37 Kap. 4: Einen Vorgang beschreiben. Den Ablauf durch Satzanfänge und Satzverknüpfungen verdeutlichen S. 80
wenden ggf. Textverarbeitungsprogramme zum Schreiben und Überarbeiten von Texten an.	Kap. 7: Sprachliche Bilder entschlüsseln S. 139 Kap. 10: Sagt es treffender. Wortfelder nutzen S. 176–179

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
	Kap. 13: Wörtliche Rede S. 227 Kap. 14: Gewusst, wo ... gewusst, wie. Arbeit mit dem Wörterbuch und Rechtschreibprüfung am Computer S. 248–249 <i>Lerninsel A:</i> Lern- und Arbeitstechniken S. 254–259 <i>Lerninsel E:</i> Informierendes Schreiben S. 272–275 <i>Lerninsel J:</i> Synonyme S. 296 <i>Lerninsel L:</i> Rechtschreibung S. 306–311

D5 3.2 Texte planen und schreiben

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
verwenden Methoden wie Brainstorming zur Ideenfindung und ordnen Informationen bzw. ihre Schreibideen nach konkreten Vorgaben und mithilfe eines Repertoires von Mitteln (z. B. Stichwortzettel, Cluster, Mindmap). Sie bringen Handlungsschritte bzw. Abläufe in eine sinnvolle und logische Reihenfolge (z. B. mithilfe einer veranschaulichenden Strukturskizze oder eines Schreibplans).	Kap. 3: Erlebt – erdacht – erzählt. Mündlich und schriftlich erzählen S. 40–67 Kap. 4: Tierisch was los! Über Ereignisse berichten und Vorgänge beschreiben S. 68–83 Mindmap S. 14 Brainstorming S. 255 Cluster S. 255 Kap. 2: Den richtigen Ton finden. Auffordern, einladen, bitten, sich entschuldigen S. 32–33 Meinungen formulieren und begründen S. 36–37 Kap. 3: Ein Koffer voller Ideen. Erzähltipps kennenlernen S. 42–44 Erzählungen planen, schreiben und überarbeiten S. 49–59 Eine Fantasieerzählung schreiben S. 63 Geschichten und Gedichte variieren. Einen literarischen Impuls aufgreifen und zu einer Erzählung ausgestalten S. 65 Kap. 4: Einen Bericht schreiben S. 75 Einen Vorgang beschreiben S. 81 Kap. 11: Segeln im Meer der Wörter. Wortarten unterscheiden und gezielt verwenden S. 182–207 Kap. 12: Stein auf Stein. Satzglieder untersuchen und verwenden S. 208–219 Kap. 13: Feste feiern – feste feiern. Sätze untersuchen und Satzzeichen setzen S. 220–231 <i>Lerninsel A:</i> Lern- und Arbeitstechniken S. 254–259 <i>Lerninsel E:</i> Informierendes Schreiben S. 272–275 <i>Lerninsel F:</i> Erzählungen schreiben S. 276–282 <i>Lerninsel G:</i> Umgang mit erzählenden Texten S. 283–287 <i>Lerninsel H:</i> Umgang mit Gedichten S. 288–291
erzählen zu unterschiedlichen Impulsen von Erlebtem und Erfundenem aus einer klar erkennbaren Perspektive und mit einem dem Erzählziel entsprechenden Handlungsverlauf (Erzählsituation – Ereignis – Ausgang) und erweitern dadurch ihre Fähigkeit zu Imagination und Empathie. Die Schülerinnen und Schüler variieren literarische Texte (z. B. Fabeln, fantastische Geschichten; Gedichte) oder ahmen diese nach.	
informieren sich und andere nachvollziehbar und mit sachlogischem Aufbau über einfache Vorgänge bzw. über Ereignisse.	
stellen bezogen auf Sachverhalte ihres Erfahrungsbereichs ihre Ablehnung bzw. Zustimmung sowie eigene Wünsche kurz und für andere nachvollziehbar dar.	

D5 3.3 Texte überarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
beurteilen und überarbeiten eigene und fremde Texte anhand grundlegender Kriterien (z. B. Inhalt, Aufbau, Sprachrichtigkeit, Stil) zunehmend selbstständig.	Kap. 3: Entdeckerfieber. Erzählungen planen, schreiben und überarbeiten S. 49–59 Kap. 14: Auf die Plätze, fertig, los ... Regeln und Verfahren der Rechtschreibung anwenden S. 232–251 Gewusst, wo ... gewusst, wie. Arbeit mit dem Wörterbuch und Rechtschreibprüfung am Computer S. 248–249 Schreibkonferenz S. 256 Textlupe S. 258 <i>Lerninsel A:</i> Lern- und Arbeitstechniken S. 254–259 <i>Lerninsel L:</i> Rechtschreibung S. 306–311
nutzen beim Überarbeiten von Texten, auch im Team, gängige Methoden (z. B. Textlupe oder Schreibkonferenz).	

4. Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

D4 4.1 Sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
unterscheiden mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch und vertiefen so ihr Sprachbewusstsein.	Kap. 10: Sprachakrobatik. Wörter bilden, Wörter erkunden S. 162–175
erkennen auffällige Zusammenhänge zwischen sprachlicher Gestaltung und Wirkung (u. a. wirkungsvolle bzw. präzise Wortwahl, sprachliche Bilder).	Kap. 11: Segeln im Meer der Wörter. Wortarten unterscheiden und gezielt verwenden S. 176–201 Kap. 7: Wenn Wörter malen. Sprachliche Bilder entschlüsseln S. 131–132 Kap. 3: Erlebt – erdacht – erzählt. Mündlich und schriftlich erzählen S. 45–63 <i>Lerninsel J:</i> Laut, Silbe, Wort S. 295–297 <i>Lerninsel K:</i> Grammatik S. 298–305 <i>Lerninsel L:</i> Rechtschreibung S. 306–311

D4 4.2 Sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
benennen sprachliche Phänomene mit lateinischen Fachbegriffen, um sprachliche Verständigung fachgerecht zu beschreiben. Sie nutzen dabei ggf. andere Sprachen aus dem eigenen Umfeld.	Kap. 10: Sprachakrobatik. Wörter bilden, Wörter erkunden S. 168–181 Kap. 11: Segeln im Meer der Wörter. Wortarten unterscheiden und gezielt verwenden S. 182–207
unterscheiden Wortbestandteile und Wortbildungselemente und verwenden sie funktional bei der Gestaltung von Äußerungen (v. a. Laute, Buchstaben, Silben, Wortstamm, Präfix, Suffix).	Kap. 12: Stein auf Stein. Satzglieder untersuchen und verwenden S. 208–219 Kap. 13: Feste feiern – feste feiern. Sätze untersuchen und Satzzeichen setzen S. 220–231
unterscheiden Wortarten und ihre Flexionsformen mit lateinischen Fachbegriffen (Verb, Nomen, Adjektiv, Artikel, Adverb, Numerale, Pronomen, Präposition, Konjunktion und Subjunktion; Deklination, Komparation, Konjugation) und verwenden ihre Kenntnisse funktional bei der Gestaltung von Äußerungen.	Kap. 14: Auf die Plätze, fertig, los ... Regeln und Verfahren der Rechtschreibung anwenden S. 232–251 Kap. 10: Laute und Buchstaben S. 172 Zusammengesetzte Wörter untersuchen S. 172 Abgeleitete Wörter untersuchen S. 174 Wortfelder nutzen S. 177 Homonyme, Synonyme, Antonyme S. 179, S. 296
unterscheiden die Tempora, bilden die Formen richtig und verwenden unterschiedliche Tempusformen, um zeitliche Strukturen zu erfassen und darzustellen.	Kap. 11: Nomen erkennen S. 184, S. 235 Nomen deklinieren S. 186 Nominalisierung erkennen S. 236 Artikel erkennen S. 188 Personal- und Possessivpronomen erkennen S. 189 Demonstrativ- und Relativpronomen erkennen S. 190 Adjektive erkennen und steigern S. 193 Numeralia (Zahlwörter) erkennen und verwenden S. 195 Präpositionen erkennen und verwenden S. 197 Verben konjugieren S. 199 Tempusformen bilden und verwenden S. 200 Zusammengesetzte Tempusformen bilden und verwenden S. 201 Adverbien erkennen und verwenden S. 204 Konjunktionen erkennen und verwenden S. 205
unterscheiden das Prädikat und weitere Satzglieder (Subjekt, Dativ- und Akkusativobjekt, Lokal-, Temporal-, Modal- und Kausaladverbiale) und verwenden sie grammatikalisch richtig.	Kap. 12: Den Satz Kern bestimmen S. 211 Prädikate erkennen und verwenden S. 213 Objekte bestimmen und verwenden S. 215 Adverbialbestimmungen erkennen S. 216
unterscheiden Arten des einfachen Satzes sowie Haupt- und Nebensatz, um über sprachliche Alternativen zu verfügen.	Kap. 13: Absichten durch Satzzeichen verdeutlichen S. 223 Kommasetzung bei Aufzählungen S. 224 Satzzeichen bei wörtlicher Rede S. 225 Satzgefüge erkennen S. 228 <i>Lerninsel J:</i> Laut, Silbe, Wort S. 295–297 <i>Lerninsel K:</i> Grammatik S. 298–305 <i>Lerninsel L:</i> Rechtschreibung S. 306–311
strukturieren und erweitern ihren Wortschatz und ihr Ausdrucksvermögen über die Möglichkeiten der Wortbildung (z. B. Ableitung, Zusammensetzung) und über Wortfamilien und Wortfelder. Sie ermitteln Wortbedeutungen, z. B. bei Homonymen, Synonymen, Antonymen, um Texte zu verstehen und Sachverhalte abwechslungsreich und treffend darzustellen.	

D5 4.3 Richtig schreiben

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
<p>gewinnen an Sicherheit in der Rechtschreibung und beachten dabei die Regeln der Dehnung, Schärfung, Schreibung der s-Laute, Groß- und Kleinschreibung, Schreibung gleich und ähnlich klingender Wörter, Silbentrennung. Sie wenden Satzschlusszeichen und die Zeichensetzung bei wörtlicher Rede sicher an und setzen Kommas bei Aufzählungen und zwischen Haupt- und Nebensatz.</p>	<p>Kap. 10: Sprachakrobatik. Wörter bilden, Wörter erkunden S. 168–181 Kap. 11: Segeln im Meer der Wörter. Wortarten unterscheiden und gezielt verwenden S. 182–207 Kap. 12: Stein auf Stein. Satzglieder untersuchen und verwenden S. 208–219</p>
<p>wenden die aus der Grundschule bekannten phonologischen, silbischen, morphologischen und grammatikalischen Prinzipien zur Rechtschreibung für die korrekte Gestaltung von Texten an und setzen aus der Grundschule bekannte Rechtschreibstrategien und Methoden der Fehleranalyse ein (z. B. Ableitungsverfahren, Verlängern, Artikelprobe).</p>	<p>Kap. 13: Feste feiern – feste feiern. Sätze untersuchen und Satzzeichen setzen S. 214–225 Kap. 14: Auf die Plätze, fertig, los ... Regeln und Verfahren der Rechtschreibung anwenden S. 232–251 Kommasetzung bei Aufzählungen S. 216 Satzzeichen bei wörtlicher Rede S. 227 Wörter mit gleich und ähnlich klingenden Lauten schreiben S. 238 Wörter mit kurz und lang gesprochenem Vokal schreiben S. 241, 243 s-Laute unterscheiden S. 244 Wörter mit s-Lauten richtig schreiben S. 246 Worttrennung S. 247 <i>Lerninsel J:</i> Laut, Silbe, Wort S. 295–297 <i>Lerninsel K:</i> Grammatik S. 298–305 <i>Lerninsel L:</i> Rechtschreibung S. 306–311</p>